

JULIUS DRECHSLER

FICHTE'S LEHRE
VOM BILD

W. KOHLKAMMER VERLAG STUTTGART

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einleitung	9
Das Problem	13
a) Das philosophische Problem	13
b) Das pädagogische Problem	23
Die Voraussetzungen der Lehre	27
A. Der Charakter der Wissenschaftslehre	27
B. Die Fassungen der Wissenschaftslehre	31

ERSTER HAUPTTEIL:

Der Aufstieg der Lehre

<i>Erster Teil: Die Grundlegung der Lehre vom Bild in der ersten Periode der Wissenschaftslehre.</i>	40
Erster Abschnitt: Die ursprüngliche Fassung der Wissenschaftslehre	41
I. Die Grundsätze der Wissenschaftslehre	41
II. Die Methode der Wissenschaftslehre	45
III. Der Gehalt der Wissenschaftslehre	49
Zweiter Abschnitt: Die Lehre vom Bild in ihrer ursprünglichen Fassung	59
a) Anschauung	60
b) Produktive Einbildungskraft	64
c) Bild	73
Dritter Abschnitt: Die erste Erweiterung der Wissenschaftslehre	87
I. Der Charakter der ersten Erweiterung der Wissenschaftslehre	87
II. Die neuen Positionen	89
a) Intellektuelle Anschauung	89
b) Intelligible Welt	93
c) Sinnenwelt	97
Vierter Abschnitt: Die erste Erweiterung der Lehre vom Bild	100
a) Zweckbegriff	101
b) Vorbild - Nachbild	105
<i>Zweiter Teil: Die Lehre vom Bild in der zweiten Periode der Wissenschaftslehre.</i>	110
Erster Abschnitt: Der Glaubensdurchbruch	110
Zweiter Abschnitt: Die Wissenschaftslehre der zweiten Periode	117
I. Die Prinzipien der neuen Wissenschaftslehre	117
a) Durchdringung und Verschmelzung	118
b) Spaltung, Brechung	120
c) Emanation	121
II. Die neuen Positionen der Wissenschaftslehre	123
a) Das Absolute	123
b) Das absolute Wissen	126
c) Erscheinung	128

III. Die Weiterführung der neuen Fragestellung in den Populären Schriften	137
a) Gott	137
b) Welt	140
c) Mensch	143
Dritter Abschnitt: Die Lehre vom Bild in der zweiten Periode der Wissenschaftslehre	147
I. Die neuen Voraussetzungen	147
a) Synthesis der Geisterwelt	147
b) Wirklichkeit	149
II. Die Auswirkungen	152
a) Bild und Gesetz	153
b) Bild und Gestalt	161
c) Bilden und Bildung	167

ZWEITER HAUPTTEIL:

Die Vollendung der Lehre vom Bild in der dritten Periode der Wissenschaftslehre

<i>Erste Abteilung: Der Ausbau der Wissenschaftslehre der dritten Periode.</i>	<i>173</i>
Erster Abschnitt: Der Übergang zur dritten Periode der Wissenschaftslehre.	173
Zweiter Abschnitt: Die Höhe des Systems.	177
I. Die Schriften der dritten Periode.	177
II. Der Wesensgehalt der Schriften der dritten Periode.	180
Dritter Abschnitt: Die Wissenschaftslehre der dritten Periode.	186
I. Das Gesetz der Erkenntnis.	186
A. Die Grundlagen der Erkenntnis.	186
a) Das absolute Sein.	186
b) Das Wirkliche - Überwirkliche.	191
B. Der Inhalt der Erkenntnis	194
a) Erscheinung - Wirklichkeit	194
b) Formales Sein - qualitatives Sein.	197
c) Bewußtsein - Selbstbewußtsein.	202
d) Sein und Werden.	205
C. Der Ansatzpunkt der Erkenntnis.	208
a) Ich.	208
b) Welt	212
c) Ich und Welt	218
II. Die Prinzipien der Erkenntnis.	224
A. Die Mittel der Erkenntnis.	224
a) Willenskraft	225
b) Einbildungskraft	229
c) Urteilskraft	232
B. Die Funktion der Erkenntnis.	235
a) Verstand — Verstehen.	236
b) Sehen.	249
c) Gesicht.	264
<i>Zweite Abteilung: Der Schematismus des Bildes.</i>	<i>281</i>
A. Das Wesen des Bildes.	281
a) Bild und Sein.	281
b) Die Beziehungsfunktion des Bildes.	289
c) Bildsein	292
d) Bild des Bildes.	300
B. Gesetzmäßigkeit und Freiheit.	307
a) Erscheinung und Vermögen.	308
b) „Durch“.	315
c) Gesetz.	317
d) Das Sichtbare - Die Sichtbarkeit	319
t) Gesetzmäßigkeit - Freiheit.	322

C. Die Weisen des Bildes.	326
a) Der Schematismus.	326
b) Uerscheinung A.	329
c) Grundbild B.	333
d) Erscheinungsbereich C.	341
D. Das absolute Bild.	349
a) Bild x.	350
b) Bild y.	352
c) Das Bild Gottis.	358

Zusammenfassung vnd Abschluß: Des Gssetz und die Auswirkung des Bildes. 367

I. Der Aufbau der Wirklichkeit.	367
A. Der Grundcharakter der Wirklichkeit.	367
a) Der Bildcharakter der Wirklichkeit.	367
b) Der Seinscharakter der Wirklichkeit.	370
a) Der Verhältnischarakter der Wirklichkeit.	370
b) Das „Durch“ der Wirklichkeit.	375
B. Die Stufung der Wirklichkeit.	378
C. Das Aufbaugesetz der Wirklichkeit.	385
a) Raum und Zeit.	386
b) Mensch und Welt.	391
II. Das Gesetz der Bildung.	396
A. Der Prozeß der Bildung.	396
B. Das Gesetz der Wissenschaftslehre.	401
C. Das Gesetz der Geschichte.	405

Register.	421
-------------------	-----